

6

Abschrift

HARRY W. HAMACHER
SPEDITEUR
Zweigniederlassung Wien

Wien, 10. Mai 1946
1., Fleischmarkt 17

Herrn
Felix Michlowitz,
109, Castle Hill,
Reading, Berks/England.

Ma/J.550/V/5088.

Betrifft: Lift U 2496 und 4 Kisten Umzugsgut nach New York.

Wir erhielten heute Ihr Schreiben vom 14.IV.1.J.-
Ihre Akte sind im Zuge der Kampfhandlungen in Wien leider in Verlust
geraten.

Soviel uns erinnerlich, mussten wir Ihr Umzugsgut auf Grund einer all-
gemeinen Verfügung vom 20.VIII.1940 von Bremen oder Hamburg rückbeor-
dern und erfolgte hier die Beschlagnahme durch die Gestapo am 8.XI.40
unter Zahl 984/24. Das gesamte Umzugsgut musste von uns an die Vugesta,
Wien, I., Bauernmarkt 24, zur Verwertung ausgehändigt werden.

Das uns seinerzeit hinterlegte Frachtdepot haben wir zur Deckung der
Frachtkosten fuer die Hin- und Rückreise und die aufgelaufenen Lager-
gelder verwendet.

Wir bedauern, Ihnen keinen besseren Bescheid geben zu koennen und zeich-
nen

hochachtungsvoll
HARRY W. HAMACHER
SPEDIETEUR

Beste Gruesse (nicht leserlich)

7

Abschrift

HARRY W. HAMACHER

SPEDITEUR

ZWEIGNIEDERLASSUNG WIEN

Fernruf R 25-5-90-92

Drahtanschrift: "HAWEHASPED"

Bank-Konten: Laenderbank A.-G. Wien - Creditanstalt Bankverein,
Zweigstelle

Wien, VII., Mariahilferstrasse 60.

Postscheckkonto Nr. B 22448

Wien, 21. August 1946.
1., Fleischmarkt 17
(Eingang Laurenzerberg 1)

Herrn Felix M i c h l o w i t z ,
109, Castle Hill,
READING, BERKS/ENGLAND.

K/J.U/550/V/5088.

Betrifft: Ihr Schreiben vom 31.VII.1946.
Lift U 2496 und 4 Kisten Umzugsgut nach New York.

Ihr wertres Schreiben vom 31. Juli l.J. gelange erst heute in unseren Besitz und war gewiss unsere Mitteilung fuer Sie mehr als unerfreulich. Sie koennen ueberzeugt sein, dass es uns viel angenehmer waere, wenn wir einem jeden wieder die uns seinerzeit uebergebenen Gegenstaende nach dem endgueltigen Bestimmungsort senden oder hier weiter bis zu einer endgueltigen Transportmoeglichkeit zur Verfuegung stellen koennten

Leider ist dies aber alles nicht der Fall, denn alles Umzugsgut musste auf Grund amtlicher Verfuegungen der Gestapo, bzw. Vugesta zur weiteren Verwendung und Verwertung ausgehaendigt werden.

Auf jeden Fall muesen Sie Ihre Schadensansprueche bei den massgebenden Stellen gegen das Deutsche Reich einbringen.

Wir bitten um freundliche Kenntnissnahme und zeichnen

hochachtungsvoll
HARRY W. HAMACHER

Wir arbeiten ausschliesslich auf Grund der Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen (ADSp)-Fassung vom November 1939-, die durch den Herrn Reichsverkehrsminister mit Anordnung vom 29.12.1939 fuer rechtsverbindlich erklart worden sind (vgl. Deutscher Reichsanzeiger u. preussischer Staatsanzeiger Nr.4 vom 5.1.40 und Nr.9 vom 11.1.40).

FINANZLANDESDIREKTION
für Wien, Niederösterreich und Burgenland
Dienststelle für Vermögenssicherungs-
und Rückstellungsangelegenheiten
Wien I, Tuchlauben 13 (Kleeblattg. 4)

11. Jan. 1960

Wien, den 30. Dezember 1959

VR - IIa 2782/59

Michlowitz Felix
Reg.Nr. 5.825

An die

United Restitution Organization (URO),
z.Hdn. Herrn Dr.W. Blumberg,

Hannover

Klagesmarkt 10/11

Die gefertigte Dienststelle bezieht sich auf das An-
suchen vom 8.12.1959, Zl. UK/M/131 und beehrt sich nachstehendes
mitzuteilen:

Laut hieramtlichen Aktenunterlagen hat die VUGESTA aus
der Versteigerung des Umzugsgutes des Felix MICHLOWITZ einen Nettoerlös von
RM 1.382,86 erzielt. Dieser Betrag wurde laut Bericht der Vugesta
vom 14.Mai 1942 weisungsgemäß zur Verfügung des Finanzamtes Berlin-
Moabit-West, Berlin C 2, Münzstrasse 12, gehalten. Da sich in den ho.
Akten bezüglich der Versteigerung des Umzugsgutes des Geschädigten kein
weiterer Vorgang befindet, bedauert die gefertigte Dienststelle, über
das Schicksal des obzitierten Betrages keine Auskunft erteilen zu können.

Für den Leiter der Dienststelle:
Neudecker
wirkl.Amtsrat

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

Wp